

Doppelsieger bei der 38. Watzmannngams

**Judith Graßl und Stefanie Koch-Klinger
sowie Franz Graßl und Toni Palzer teilen sich den Erfolg**

Schönau am Königssee - Die konditionsstärksten und besten Skitourengeher messen sich traditionell Ende April bei der Watzmannngams, einem Skitourenrennen von Kühroint durch das Watzmannkar hinauf zum sechsten Watzmannkind. Erstmals in der 38-jährigen Geschichte der Watzmannngams gab es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren Doppelsieger. Die elektronische Zeitmessung wollte zwar je einen Sieger festgestellt haben, doch der Juryentscheid lautete zweimal »Totes Rennen«. So standen am Ende Judith Graßl und Stefanie Koch-Klinger bei den Damen sowie Altmeister Franz Graßl und Youngster Toni Palzer bei den Herren auf dem Siegerpodest.

Mit zehn Damen und 47 Herren wies die 38. Watzmannngams bei recht kühlen und windigen Bedingungen eine rege Beteiligung auf. Auch die Leistungen der Aktiven konnten sich sehen lassen. Vor allem die Abfahrtszeit von Franz Graßl in 4:54 Minuten. Toni Palzer war nur sechs Sekunden länger unterwegs. Und da sich die beiden über die gesamten 3 500 Meter ständig duellierten, beschlossen sie, gemeinsam und einträchtig ins Ziel zu fahren. Das Siegerduo nahm dem Dritten Stefan Klinger immerhin gut eineinhalb Minuten ab. Das meiste davon auf der Abfahrt, denn Klinger lag nach dem Aufstieg erst knapp zehn Sekunden hinter Graßl sowie 14 Sekunden hinter Palzer. Eine sehr starke Leistung lieferte auch wieder Wolfgang Palzer ab, der gut drei Minuten hinter dem Siegerduo eintraf und damit mit Abstand Schnellster der Altersklassen war.

In der Klasse »Alte Mandl« gewann Heinz Zembsch, der allerdings die kürzere Variante wie die Damen bis zum Feldherrnhügel und zurückgewählt hatte.

Vorbei war es in diesem Jahr mit dem Startkommando »Auf geht's«, das Gamserfinder Helmut Erben traditionell einige Minuten vor der eigentlichen Startzeit gerufen hatte. Stets bewegte sich das Starterfeld der früheren Jahre oft um Minuten früher auf die Strecke. Als dieses Mal zwei Minuten vor der regulären Startzeit ein verhaltener »Auf geht's«-Ruf aus dem Feld ertönte, wies Organisator Richard Lenz die Frühstarter mit einem bestimmten »zurück« in ihre Schranken. Lenz zählte sodann von zehn rückwärts ein. Bei fünf angekommen lief die Meute plötzlich los und Veranstalter Lenz hatte es sichtlich eilig, aus der Bahn zu kommen: »Die hätten mich glattweg umgerannt«, schmunzelte Lenz.

Bei den Damen lieferten sich Judith Graßl und die jüngere Stefanie Koch-Klinger ein Duell, das die Jüngere zunächst an der Wende mit gut zweieinhalb Minuten für sich entschieden hatte. Doch bei der rasanten Abfahrt brach der Führenden der Schuh. Judith Graßl holte immer mehr auf und überholte schließlich Koch-Klinger. Aus Anerkennung der Leistung von Koch-Klinger und wegen ihrem unverschuldeten Rückfall verzichtete Judith Graßl jedoch auf ihren Sieg, so wurden beide zur Siegerin ernannt. An der dritten Stelle platzierte sich Annemarie Palzer, so dass die Familienwertung mit großem Abstand an die Palzers ging. Von den jüngeren Skibergsteigerinnen zeigte Maria Hochfilzer eine starke Leistung.

Der Vorsitzende der Bergführervereinigung Berchtesgaden, Uli Stöckl, verlieh an Stefanie Koch-Klinger und Toni Palzer ein Gamskri-ckerl. »Es hat mich schon immer geärgert, dass es für die Schnellsten bergauf nichts gegeben hat«, so der bekannte Ramsauer. Die Siegerehrung, bei der es neben den Ehrenpräsidenten in Form von holzgeschnitzten Gämsen als Siegerpreise für jeden Teilnehmer Handschuhe mit dem Watzmannngams-Emblem gab, führten Alpenvereinssektionsvorsitzender Beppo Maltan und Richard Lenz durch. Lenz

betonte, die Gams noch bis zum 40-jährigen Jubiläum selbst mit seinen Helfern durchzuführen und dann die Geschäfte in die Hände der Jungmannschaft zu geben.

Die Ergebnisse

Damen (verkürzte Strecke): 1. Judith Graßl (SK Ramsau) 42:45,5, Stefanie Koch-Klinger (SC Anger) 42:48,7, 3. Annemarie Palzer (SK Ramsau) 45:01,4, 4. Christine Stöger (AV Berchtesgaden) 47:45,9, 5. Maria Hochfilzer 48:51,1, 8. Elisabeth Schellmoser (beide Stützpunkt Skibergsteigen) 1:00:31,2, 10. Katharina Stöger (WSV Königssee) 1:13:50,1.

Alte Mandl: 1. Heinz Zembsch (Watzmann-Ostwand-König) 57:47,30.

Herren (lange Strecke): 1. Toni Palzer (Stützpunkt Berchtesgaden) 43:10,3, Franz Graßl (SK Ramsau) 43:10,5, 3. Stefan Klinger (SC Anger) 44:48,9, 4. Wolfgang Palzer (SK Ramsau) 46:36,2, 7. Josef Neudecker (WSV Bischofswiesen) 49:21,0, 9. Franz Eder (Bergwacht Ramsau) 52:01,2, 13. Sebastian Maltan (SK Ramsau) 54:13,1, 14. Xaver Boigs 54:48,8, 16. Tobias Fegg 56:00,7, 17. Markus Hölzl (alle Stützpunkt Skibergsteigen) 56:05,0, 19. Hans Vonderthann (WSV Bischofswiesen) 56:10,1, 20. Toni Kurz (Postsportverein SG Schönau) 56:57,0, 21. Josef Neumeier (Jungmannschaft Berchtesgaden) 57:14,9, 23. Thomas Stöger (Bergwacht Berchtesgaden) 57:36,5, 29. Peter Kainhofer (SK Ramsau) 1:02:20,5, 30. Korbinian Walter 1:02:27,4, 31. Stefan Gröll (beide Jungmannschaft Berchtesgaden) 1:02:38,7, 32. Franz Wurm 1:03:00,7, 33. Maxi Gschoßmann (beide SK Ramsau) 1:03:24,5, 35. Simmerl Kurz (SG Au) 1:07:26,8, 36. Sepp Leitner 1:07:30,9, 37. Josef Aschauer (beide SK Ramsau) 1:07:41,8, 30. Wasti Maltan (Ramsauer Musi) 1:08:43,2, 40. Josef Pfnür (Jungmannschaft Berchtesgaden) 1:08:45,5, 45. Wolfgang Feldbauer (AV Berchtesgaden) 1:20:49,3.

Christian Wechslinger